



BALLONCLUB FLIMS

Vereinsjahr 2019
1.11.2018 – 31.10.2019

46. Heissluftballonwoche

Jahresbericht

Mitgliederversammlung – Januar 2019

Die 25. Mitgliederversammlung wurde am 12. Januar 2019 im Gemeindesaal Flims-Dorf



abgehalten.

Der Ballonstart am Sonntag musste infolge der Wetterbedingungen vor allem aber wegen den vielen Schnee und gefährlichen Lawinverhältnissen absagen. Aus denselben Gründen musste die Ballonwoche Arosa abgesagt werden, die an diesem Wochen-ende gestartet worden wäre.

Vereinsjahr 2019

Am unser Ehrenmitglied Ruedi Widmer ist verstorben.

Ruedi und seine Frau Mägi, sind aus den Anfängen der Ballonwoche Flims, als Gastgeber des Restaurants auf der Foppa in allerbesten Erinnerung. Vor der Gründung des Ballonclub Flims führte das OK, die Woche Mitte September durch. Die Crews reisten am Mittwoch an, starteten erstmals am Donnerstag bis und mit Dienstag, Mittwoch war Reservetag. Da der Sonntag jeweils auf den Betttag fiel, an dem früher keine aviatischen Aktivitäten durchgeführt worden sind, fand am Samstagabend ein meist ausgelassener Hüttenabend mit Musik und Attraktionen auf der Foppa statt. Ebenfalls legendär war der Wettbewerb um die Kuhglocke, welcher derjenige Ballonpilot mit nach Hause nehmen durfte, der am nächsten beim Sonnenschirm neben der Terrasse des

Restaurant Foppa gelandet war. Für alle lohnte sich die Landung in der Foppa, die immer dank Ruedi und Mägi mit einem Glas Prosecco gefeiert wurde.

Die Tradition als Kuhglockenspender für den Plauschwettbewerb, der heute mit Ziel auf dem Startplatz ausgetragen wird, hielten Ruedi und Mägi bis zuletzt aufrecht, auch nachdem sie schon lange nicht mehr in der Foppa wirteten.

Ballonwoche 2019 – Das Wetter

Zum dritten Mal in Folge war das Wetter während der Ballonwoche instabil und liess eine unter-durchschnittliche Anzahl an Startmöglichkeiten zu.





BALLONCLUB FLIMS



Dafür verantwortlich waren die Nordstaulagen, die sich in stetigem Rhythmus mit Südföhnlagen abwechselten. Glücklicherweise brachten die eingelagerten Fronten in der Surselva wenig Niederschlag, so dass der Startplatz nach dem Regen innerhalb kurzer Zeit wieder startklar war. Der Wetterwechsel gestaltete sich äusserst dynamisch. Sobald sich der Druck über den Alpen ausgeglichen hatte und der Wind ruhiger wurde, konnte entweder am Morgen oder am Abend gestartet werden; eine längere Schönwetterphase wurde uns leider nicht gegönnt.



Rückblick

Am Samstagnachmittag konnten wir zu der ersten Ballonfahrt aufsteigen. Die Fahrten führten nach Fidaz und in grosser Höhe wieder zurück auf den Startplatz und ermöglichten es den Piloten anschliessend erneut über die Dächer von Flims zu gleiten. Eine stattliche Anzahl der total 15 teilnehmenden Balloncrews landeten auf der Quadriswiese oberhalb der Kirche.

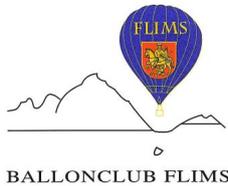
Am ersten Sonntagmorgen baute sich langsam eine Südföhnlage auf. Trotz der persönlichen Beratung der Meteorologen von Meteoschweiz beurteilten mehrere Piloten die Wetterlage als kritisch und entschieden sich gegen einen Start. Die wenigen Piloten, die mit ihren Ballonen aufstiegen fanden auf einer Höhe von 2500 Meter wie erwartet den etwas schnelleren Südwestwind vor. Darüber drehte der Wind unter Abschwächung wieder auf westlichere Richtungen und liess sie perfekt das im Windschatten liegende Jenaz im Prättigau anpeilen. Da die Windgeschwindigkeiten während des Abstiegs auf unter 5km/h zurückgingen landeten die Piloten problemlos in der Gegend von Jenaz und Grüsch.

Am Montagabend konnten alle Ballone zu einer herrlichen Abendfahrt starten. Die Winde liessen uns in Richtung Laax fahren. Leider führten weiter oben keine Winde auf den Startplatz zurück. Deshalb suchten sich nach dem Abstieg alle Crews einen Landplatz in der Nähe der



Runca oder oberhalb Murschetg.

Am Dienstagmorgen präsentierte sich die Wetterlage fast identisch wie am Sonntag. Wir erwarteten am Mittag im Zusammenspiel mit der Thermik aufkommenden Südföhn, weshalb wir möglichst zeitnah nach dem Pilotenbriefing starteten. Auf Höhe des Alpenreliefs auf ca. 3000 Meter nahmen wir gemütlich Fahrt in Richtung Rheintal auf, überquerten den Calanda, die Stadt Chur und fuhren mit südwestlichen Winden ins Prättigau. Auch diesmal stiegen wir in Jenaz ab und landeten auf beiden Talseiten des Dorfes oder liessen uns vom Bergwind nach Schiers tragen.



BALLONCLUB FLIMS



Am Dienstagnachmittag setzte der Regen ein und auch der Mittwoch war nass und trübe, sodass der Kindernachmittag schweren Herzens abgesagt werden musste. Da auch das Ballonglühen am Abend nicht stattfinden konnte, wurde der Gourmetabend im Festzelt umso intensiver gefeiert.

Am Donnerstagabend herrschte perfektes Flimser Ballonwetter und den meisten Ballonfahrern gelang nach einer über einstündigen Fahrt die Landung auf dem Startplatz. Die versierte Wettkampfpilotin Nicole Vogel brachte einen perfekten Markerabwurf mitten ins Zielgebiet fertig und sicherte sich somit den Preis des Plauschwettbewerbs.

Am Freitagmorgen kündigte sich mit sehr hoher Cirrenbewölkung bereits die nächste Front an. Die Wetterprognosen meldeten oberhalb von 3000 Meter einen zügigen Westwind, welcher mit zunehmender Höhe in Richtung Nordwest drehte. Dank der kalten Witterung und der



Abstrahlung über Nacht war ein massiver Kaltluftsee vorhanden, der dem Westwind erst in Gebirgskammhöhe Platz machte.

Dementsprechend stiegen alle Crews oberhalb des Flimsersteins auf über 3000 Meter auf, wo uns der Wind in Richtung Davos trieb. Lediglich der Ehrenballonpilot Hilmar Lorenz versuchte in 4000 Meter Höhe einen Wind in Richtung Engadin zu finden. Leider entsprach das Angebot nicht seinen Vorstellungen; die Richtung hätte zu einer Landung südlich von Zuoz geführt, wo das Tal sehr schmal ist und die Landemöglichkeiten spärlich sind. Deshalb liess Hilmar seinen Ballon wieder absinken und landete gemütlich in Innerarosa. Alle weiteren



Crews landeten in Davos oder etwas südlich davon in Richtung Frauenkirch. Diese Ballonfahrt erfüllte alle Wünsche der Piloten - die Aussicht auf die frisch verschneiten Berggipfel, der zügige Höhenwind und die Windstille im Tal – sie war das Highlight der Woche!

Die Wetterprognosen liessen noch auf eine Ballonfahrt am Sonntagmorgen hoffen.



BALLONCLUB FLIMS

Leider schloss sich die prognostizierte Schönwetterlücke zwischen der noch nicht abgezogenen nebelartigen Bewölkung und der nächsten herannahenden Front und liess schlussendlich keinen Start am Sonntag zu. Somit wird die diesjährige Ballonwoche mit wenigen, dafür aber mit sehr schönen Morgenfahrten in Erinnerung bleiben.



An beiden Wochenenden konnten auf dem Startplatz Spezialformenballone bestaunt werden. Das Team Müller/Gleixner präsentierte am ersten Wochenende das „Teehaus“ (Abbild des Starhäuschen des St. Moritzer Cresta-Run)



und am zweiten Wochenende „Anton the Eagle“, eine Ballonhülle in Form eines sitzenden Adlers.

In der Ruinaulta, dem Bündner Tagblatt und La Quotidiana erschienen zahlreiche Presseberichte über die Ballonwoche.

Ein grosses Dankeschön gilt unseren Sponsoren und Gönnern. Ohne ihre grosszügige Unterstützung wären all diese Erlebnisse für



Gross und Klein unmöglich. Der Dank geht auch an die Behörden, die uns die notwendigen Bewilligungen ausgestellt haben, an die Presse, die unsere Veranstaltung einem breiten Publikum bekannt gemacht hat und an die Organisatoren des Oktoberfestes, das am Freitagabend für gute Stimmung im Festzelt sorgte.

Zum Schluss

Bereits ist die Planung für die 47. Internationale Alpine Heissluftballonwoche angelaufen, die vom 26. September bis 4. Oktober 2020 durchgeführt wird. Die Mitgliederversammlung findet am 11. Januar 2020 statt.

Statistik:

- 63 Fahrten (Vorjahr 67)
- 85 Stunden Fahrtdauer (103)
- 1057 km Fahrtstrecke (311)

Sattel, 17. November 2019

Daniel Ganz



Fotografen: Lukas André, Daniel Ammann, Daniel Ganz, Carmen Kubanek, Thomas Schnetzer